

Master Innopreneurship

Wahlpflichtangebot der Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Rudolf Juchelka)

Ansprechpartner im Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, insbes. Verkehr und Logistik

Prof. Dr. Rudolf Juchelka, 0201/183-2632, Rudolf.Juchelka@uni-due.de

Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne, 0201/183-2431, Friedrich.Schulte-Derne@uni-due.de

Sommersemester (2. FS)

Wahlpflichtmodul: Vorlesung mit integriertem Seminar

2+2 SWS

5 CP

Vorlesung (2 SWS):

Raumsysteme und Standorte wirtschaftlicher Aktivitäten

Leitung: Prof. Dr. Rudolf Juchelka

Die Vorlesung möchte wirtschaftliche Raumsysteme und die ihnen zu Grunde liegenden Standortkonzepte und -implikationen aus Perspektive der Wirtschaftsgeographie auf unterschiedlichen Maßstabs- und regionalen Ebenen sowie anhand ausgewählter Wirtschaftsbereiche betrachten. Ziel ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, wirtschaftsräumliche Muster zu erklären und Hinweise zur Gestaltung der ökonomischen Standort- und Raumsysteme zu entwickeln.

Leitfragen der Vorlesung sind:

- Welche Beiträge liefert die Perspektive der Wirtschaftsgeographie in Bezug auf wirtschaftsbezogene Raum- und Standortsysteme?
- Worin sind Entwicklungsunterschiede zwischen Standorten und Regionen in Deutschland begründet?
- Wie lässt sich der ökonomische Aufstieg, wie eine negative Entwicklung von Regionen/Standorten beschreiben und erklären?
- Welchen Einfluss hat der technologische Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung von Standorten, Städten, Regionen, Staaten und Ländergruppen?
- Welche Standortfaktoren und ihre Ausgestaltung sowie Bewertung im Wandel wirken auf diese raumwirksamen Prozesse prägend?
- Welche Rolle spielen Innovationsprozesse in diesem Kontext vor dem Hintergrund räumlicher Einbettungen, Wirkungen und Diffusionen.

Seminar (in Form einer Blockveranstaltung)

Regionales Innovations- und Gründungsmanagement“

Leitung: Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne

Im integrierten Seminar werden – mit spezifischer Ausrichtung auf Studierende des Masterstudiengang Innopreneurship - wirtschaftsgeographische Themen des

regionalbezogenen Innovations- und Gründungsmanagements erarbeitet. Folgende Themenfelder werden dazu sowohl konzeptionell-grundlegend als auch anhand regionaler Fallstudien angesprochen und über einführende Präsentationen (Impulsreferate) der Studierenden erarbeitet:

- Räumliche Disparitäten aufgrund wirtschaftsräumlicher Monostruktur, Großindustriepprägung und Altindustriebasis
- Diffusion von Innovationen: Wissenstransfer im räumlichen Kontext kreative Klasse, innovative Milieus
- Technologie-, Kompetenz- und Innovationszentren: Wirtschaftsförderung und regionale Einbettung
- wirtschaftsräumliche Spillover-Effekte und Diversifizierung
- Bedeutung der „knowledge intensive businesses“ und ihrer sog. Embeddedness-Effekte
- Aufbau wissensbasierter regionaler Netzwerke mit Wirkungen auf die wissensbasierte Regional- und Standortentwicklung
- Clusteransatz und Evolution regionaler Innovationscluster
- Regional Governance, Regional Management und ihre Impulse für die Regionalentwicklung in Bezug auf Unternehmensneu-/ausgründungen
- Europäische Förderinitiativen und Entwicklungsprogramme im Kontext der Innovationsförderung (EFRE, innovative cities, urban innovative actions u.a.)

Modulprüfung:

Das Modul wird in Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung geprüft.

Wintersemester (3. FS)

Wahlpflichtmodul: Exkursion mit integriertem Seminar

4 SWS (äquivalent zur einem ganztägigen Blockseminar und 5 Exkursionstagen)

5 CP

Exkursion mit integriertem Seminar:

Innovationsregionen und Wettbewerbsfähigkeit

Leitung (alternierend bzw. gemeinsam): Prof. Dr. Rudolf Juchelka, Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne, N.N. (WM)

Im Zentrum dieses Wahlpflichtmoduls steht eine 5-tägige Exkursion - spezifisch angeboten für Studierende des Masterstudiengangs Innopreneurship - in eine Technologieregion, die in Form einer Fallstudie hinsichtlich ihres Innovationssystems, seiner Steuerung, Ausgestaltung und wirtschaftlichen Wirkungsmuster analysiert wird.

In einem vorbereitenden ganztägigen Seminar werden dazu methodische und regionsspezifische Grundlagen erarbeitet (Kurzreferate), dazu werden u.a. folgende Themenfelder aus der wirtschaftsgeographischen Perspektive untersucht:

- Aufbau einer projektbezogenen Datenbasis
- Durchführung einer regionalräumlichen Potenzialanalyse
- Erarbeitung einer regionalen Innovationsstrategie
- Evaluation und Erarbeitung von Alternativlösungen
- Innovationsregionen im Vergleich

Das Vorbereitungsseminar bildet die fachwissenschaftliche Grundlage für die 5-tägige Exkursion einer Modell-Region im Rahmen einer Fallstudienanalyse. Mögliche Ziele (alternierend) sind die Technologieregion Karlsruhe, der Wirtschaftsraum München/Oberbayern, Berlin als Start-up-Zentrum. Vor Ort werden – mit Unterstützung durch einleitende Impulsreferate der teilnehmenden Studierenden - dazu lokale/regionale Akteure einbezogen, beispielsweise durch Fachbesuche von Kompetenz-, Innovations- und Gründerzentren, durch KMU-Beispiele, durch Fachgespräche bei Institutionen der Wirtschaftsförderung, des Cluster-Managements sowie durch Standort- und Gründungsrelevante F&E-Einrichtungen.

Hinweis: Die Exkursion ist mit einem finanziellen Eigenanteil verbunden (Anreise, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Transport vor Ort), die Organisation von An- und Abreise erfolgt individuell, Quartier (Übernachtung und Frühstück) sowie der örtliche Transport werden zentral durch die Exkursionsleitung organisiert.

Modulprüfung:

Das Modul wird in Form eines nach der Exkursion abzuliefernden Exkursionsberichtes sowie unter Bewertung der Mitarbeit während der Exkursion und im Vorbereitungsseminar (inkl. Kurzreferate) geprüft.